

Eine praktische Augenkappe zur Prüfung des Sehvermögens beim Pferd

Autor(en): **Ammann, K.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **84 (1942)**

Heft 6

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-591705>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eine praktische Augenkappe zur Prüfung des Sehvermögens beim Pferd.

P. D. Dr. K. Ammann.

Zu einer vollständigen Augenuntersuchung, insbesondere wenn die Sehkraft beeinflussende Augenveränderungen vorliegen, gehört die Prüfung des Sehvermögens. Allgemein wird die Sehprobe so durchgeführt, daß das Pferd mit abgedecktem gesundem Auge gegen Hindernisse, wie am Boden liegende Balken, Latten oder Stangen geführt wird. Je nachdem das Tier gegen das Hindernis stößt oder frei darüber hinweggeht, kann objektiv beurteilt werden, ob das Sehvermögen des Auges vorhanden oder aufgehoben ist. Eventuell kann es als nur vermindert bezeichnet werden, wenn das Pferd das Hindernis zögernd überschreitet.



Abb. 1. Pferd mit Augenkappe für die Sehprobe.

Das Abdecken des gesunden Auges geschieht in der Regel mit einem Tuch, das schräg zwischen den Ohren und über das Auge verlaufend um den Kopf gebunden wird. Das Tuch läßt sich jedoch nicht immer gut fixieren, und wenn nacheinander beide Augen geprüft werden sollen, ist diese Art des Abdeckens umständlich.

Die in den Abbildungen 1 und 2 wiedergegebene Augenkappe ist deshalb mittelst Reißverschlüssen derart konstruiert, daß je nach Bedarf das linke oder rechte Auge zu- oder abgedeckt werden kann. Die Kappe wird zweckmäßig aus braunem Überzugstoff, wie er bei jedem Sattler erhältlich ist, nach den in Abbildung 2 angegebenen Maßen hergestellt. Zwei runde Öffnungen für die Ohren geben der Kappe Halt und unter dem Unterkiefer wird sie mit je zwei Bändern festgebunden.

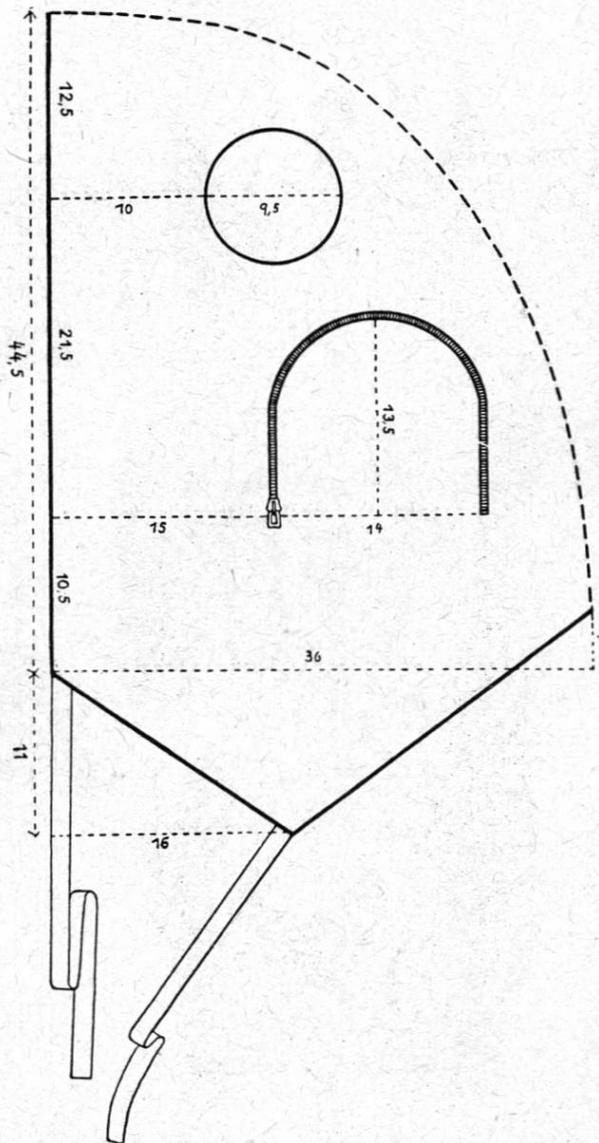


Abb. 2. Schnittmuster für die Augenkappe mit Maßangaben.